

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 75 (2000)

Heft: 2: Kraftwerk1 hat jetzt festen Boden unter den Füßen

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser
Personen statt Sachen in den Vorder-
grund zu stellen ist eine journalisti-
sche Methode, die immer mehr An-
klang findet. Das Personifizieren eines
Inhaltes erleichtert den Lesenden wohl den
Zugang zum Thema, birgt jedoch stets die Gefahr
der übermässigen Simplifizierung: Das Porträt einer Archi-
tektin sagt mitunter wenig über die Qualitäten ihrer Architektur
aus.

Mehrheitlich scheint unsere Leserschaft gegen derartig persönliche Neugier immun – das Interesse an People Stories, ergab unsere Leserumfrage im letzten Frühjahr, ist eher gering.

So gibt es heute unter den GenossenschafterInnen kaum eine prominente Persönlichkeit, geschweige denn einen Nährboden für Klatsch und Tratsch, und es erstaunt nicht, dass ein Mann wie Jean-Pierre Kuster (siehe Seite 6) jenseits der Zürcher Lande wohl so wenig bekannt ist wie Marco Pfeuti, bevor er Musiker wurde. Dabei gehen mehrere Hundert Genossenschafts-Wohnungen der letzten Jahre direkt oder indirekt auf das Konto von Kusters Wirken.

Ich betrachte es als Aufgabe unserer Zeitschrift, über solche Personen, über ihre Motivation und ihren Hintergrund, immer wieder zu berichten, ob sie nun im Kleinen oder im Grossen etwas bewirken. Aber eine Klatsch-Kolumne werden Sie im «wohnen» bis auf weiteres nicht finden – und wohl auch nicht vermissen.

Mike Weibel • Chefredaktor

Das Notizbuch von Fritz Nigg auf Seite 27



PORTRÄT	
Stefan Hartmann zu Besuch bei Jean-Pierre Kuster	6
NEUBAU	
Hochhäuser über Autobahn	9
Mario Pellin	9
Gerangel um Grundstücke	13
Jürg Zulliger	13
Günstiger sozialer Holzbau	17
MILIZSYSTEM	
Kann Vorstandarbeit befriedigend sein?	24
Peter Schwarz	24
Interview mit Käthi Oetiker	25
FINANZIERUNG	
Der Bund greift den Armen unter die Arme	19
Fritz Nigg	19
Günstiges Geld für ökologische Taten	28
Dagmar Anderes	28
WOHNBAUPOLITIK	
Der Zürcher SVW startet Image-Kampagne	22
Mike Weibel	22
RUBRIKEN	
Nachrichten	20
Recht	23
dies & das	26
Notizbuch	27
Agenda	27
Markt	30



Ortstermin auf der Baustelle von KraftWerk1, das im äusseren Kreis 5 in Zürich aus dem Boden wächst. Erika Haltiner, im Vorstand zuständig für Soziales, und Andreas Wirz, Mitglied der Baukommission, stehen auf der Bodenplatte des Gewerbehauses an der Hardturmstrasse. Architekt Wirz hat dort einen Büroplatz reserviert und sich bereits für eine Grosswohnung mit acht MitbewohnerInnen angemeldet. «Wenn so ein spannendes Projekt realisiert wird, muss ich dabei sein.» Schon Mitte Januar waren über 60 Prozent der Wohnungen reserviert, obschon die ersten BewohnerInnen erst im Frühling 2001 einziehen können.

FOTO: FERENC HAMZA. Cover Concept: RSA Ron Stocker Art